

# So wählen Jugendliche unter 18

## Juniorwahl am Johannes-Althusius-Gymnasium zeigt Unterschiede zur Bundestagswahl der Erwachsenen

**Bad Berleburg.** In einer spannenden Initiative haben die Schülerinnen und Schüler des Bad Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) in der vergangenen Woche die Möglichkeit gehabt, mittels Juniorwahl aktiv am demokratischen Prozess teilzunehmen. Wie das JAG in einer Pressenotiz mitteilt, wählten die Jugendlichen dabei nicht nur, sondern organisierten auch den gesamten Wahlprozess selbst. Doch wie fiel die Wahl am Ende aus? Gibt es einen Unterschied zum aktuellen Ergebnis der Bundestagswahl?

Während die Auszählung der Stimmen der Juniorwahl zwar schon am Freitag, 21. Februar, ab 12.15 Uhr begann, mussten sich die Schüler aber dennoch etwas gedulden. Wie auch bei der Bundestagswahl wurden auch die Stimmen der Schülerinnen und Schüler erst am Sonntagabend bekannt gegeben. Und das Ergebnis ist eindeutig: Bei der Erststimme siegt mit 32 Prozent die CDU vor der SPD (29 Prozent). Auf Platz drei landet mit 17 Prozent die AfD vor den Linken (15 Prozent).

Bei der Zweitstimme gewann ebenfalls die CDU - und zwar mit 29 Prozent. Damit hat die Union 5 Prozent mehr geholt bei den Schülern als die Linke, die mit 24 Prozent auf

dem zweiten Platz landete. SPD und AfD teilen sich mit je 15 Prozent den dritten Platz. Damit unterscheidet sich das Ergebnis deutlich von dem der Bundestagswahl, bei dem SPD knapp vor der AfD auf dem zweiten Platz landete.

Eine hypothetische Sitzverteilung im Bundestag nach den Ergebnissen der Juniorwahl am JAG 2025 würde aufgrund der Fünf-Prozent-Hürde CDU (205 Sitzplätze), Linke (172), SPD (110), AfD (107) und BSW (36) berücksichtigen.

Insgesamt lag die Wahlberechtigten - das waren in diesem Jahr die Jahrgangsstufen 8 bis Q2 - bei 79,55 Prozent. Von 308 wahlberechtigten Lernenden haben 245 Lernende gewählt und vier Personen ungültige Wahlzettel abgegeben.

Besonderheit bei der Juniorwahl: Die Schüler nahmen die Organisation selbst in die Hand. So hatte der Wahlvorstand, bestehend aus Mia Kolshorn (Vorsitzende), Merle Neumann (Schriftführerin) und zahlreichen Wahlhelfern im Vorfeld die ersten Schritte unternommen. Gemeinsam hatte sie das Wählerverzeichnis aufgestellt und die Wahlbenachrichtigungen an die wahlberechtigten Schülerinnen und Schüler verteilt.

An den Wahltagen kamen dann die Schüler mit ihrem Ausweis und



**Juniorwahl am Johannes-Althusius-Gymnasium: Wie auch bei der Bundestagswahl ging es für die Jugendlichen in die Wahlkabine.**

JOHANNES-ALTHUSIUS-GYMNASIUM

der Wahlbenachrichtigung klassen- und kursweise ins Wahllokal – dem Beratungsraum des Bad Berleburger Gymnasiums. Dort wurden sie im Verzeichnis abgehakt und konnten dann in den Wahlkabinen ihre Stimmen abgeben - eben genauso, wie es bei der Bundestagswahl am Sonntag ablief.

Nach der Auszählung der Stimmen wurde das Ergebnis an die Juniorwahl geschickt. Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler des Wahlteams von Yannik Büdenbender und Paulina Rullich, Refe-



**Jede Stimme zählt - auch bei der Juniorwahl am Johannes-Althusius-Gymnasium in Bad Berleburg.**

JOHANNES-ALTHUSIUS-GYMNASIUM

Die Jugendlichen übernahmen dabei große Verantwortung, indem sie die Wahl selbst organisierten und die Stimmen einzeln auszählten.

JAG, über den Vorgang

**2025**  
BUNDESTAGSWAHL

rendar und Referendarin für Sozialwissenschaften am JAG, die dafür sorgten, dass alles reibungslos verlief.

Ziel der Juniorwahl am Johannes-Althusius-Gymnasium sei es, den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu bieten, Demokratie

hautnah zu erleben und aktiv mitzugestalten. „Die Jugendlichen übernahmen dabei große Verantwortung, indem sie die Wahl selbst organisierten und die Stimmen einzeln auszählten“, heißt es von der Schule. Die Erfahrung, die die Jugendlichen durch die Juniorwahl erfahren, wird nicht nur politische Diskussionen im Unterricht anregen, weiß Nastassja Olejak, Politiklehrerin am JAG. Auch sollen sie die Schüler dazu anregen, sich über die Wahlprogramme der Parteien zu informieren.